



Hybrid Cloud Connector

Verknüpfung einer Non-SAP-HR-Cloud mit on Premise SAP HCM

Der nahtlos in SAP HCM integrierte Hybrid Cloud Connector von msg treorbis sorgt dafür, dass Personalstammdaten aus Non-SAP-HR-Cloud-Lösungen wie Workday in die SAP-Payroll eingespielt und für die Abrechnung korrekt verarbeitet werden. Das Add-on lässt sich auch in hybriden HCM-Landschaften einsetzen.

André Schulte, Geschäftsleitung HCM, msg treorbis GmbH

Viele Unternehmen sind in internationalen Märkten präsent, sei es mit eigenen Werken und Vertriebsgesellschaften oder durch den Zukauf regionaler Firmen. Um strategische HR-Prozesse – Rekrutierung, Leistungsbeurteilung, Vergütung, Mitarbeiterentwicklung, Nachfolgeplanung, HR-Reporting – weltweit effizient zu steuern, geht der Trend dahin, die Personaldaten sämtlicher Beschäftigten in einer HR-Cloud-Plattform zentral und konsolidiert zu verwalten. Sie lassen sich so über alle Standorte hinweg harmonisieren, vereinfachen und auf diese Weise effizienter und transparenter machen.

Im Ausland ansässige Firmen nutzen für diese Zwecke häufig die HR-Cloud-Lösung Workday. Da Workday aktuell aber nur für wenige Länder eine qualifizierte Personalabrechnung anbietet, sind die einzelnen Standorte gezwungen, die Personalabrechnung und andere klassische HR-Prozesse in einer on Premise installier-

ten HR-Software abzuwickeln. Im europäischen Raum kommt dafür in vielen Fällen die Anwendung SAP Human Capital Management (SAP HCM) zum Einsatz.

On-Premise- und HR-Cloud verknüpfen

In einer solchen hybriden HR-Landschaft ist darauf zu achten, dass die für Payroll-Prozesse relevanten Personalstammdaten aus Workday (oder einer anderen HR-Cloud) reibungslos und vollständig in die lokale SAP-HCM-Lösung übertragen und dort korrekt verarbeitet werden. Nur dann ist es möglich, abrechnungsbezogene Prozesse bei Einstellungen oder Austritten, Wiedereintritten oder einem Wechsel von Arbeitsplatz bzw. Arbeitsvertrag effizient zu erledigen. Das Erstellen fehlerfreier Abrechnungen vereinfacht sich dadurch ebenfalls erheblich. An dieser Stelle herrscht großer Nachholbedarf, denn SAP HCM und Non-

SAP-HR-Cloud-Lösungen wie Workday sind meist nicht zufriedenstellend verknüpft. Das hat zur Folge, dass im Zuge der Übertragung von Personaldaten aus der Cloud und ihrer Verarbeitung in SAP zahlreiche manuelle Zwischenschritte anfallen, die arbeitsintensiv und fehleranfällig sind und die Nachbearbeitung der Daten notwendig machen.

Abhilfe schafft hier der innovative SAP-basierte Hybrid Cloud Connector der msg treorbis GmbH. Das Add-on integriert sich nahtlos und releasesicher in SAP HCM, lässt sich aber auch problemlos in Verbindung mit der zukünftigen HR-Lösung SAP S/4HANA Human Resources nutzen.

Der Hybrid Cloud Connector spielt Personaldaten, die Workday im XML-Format übermittelt, direkt in SAP HCM ein und wandelt sie automatisch in ein für SAP lesbares Datenformat um. Er sorgt dafür, dass die Personaldaten korrekt und SAP-konform verarbeitet werden und löst die erforderlichen Folgeaktivitäten aus: die Neuanlage,

Änderung oder Löschung eines Personalstammdatensatzes etwa oder die Erstellung eines Arbeitsvertrags samt Versand per E-Mail.

Automatisierung minimiert manuelle Eingriffe

Die Automatisierung der Vorgänge in SAP HCM – das Einspielen, Verarbeiten und Verbuchen von Personaldaten aus Workday bzw. der Anstoß von Folgeprozessen – reduziert nachträgliche manuelle Eingriffe und Arbeiten auf ein Minimum. So bleibt den Mitarbeitern in der HR-Abteilung mehr Raum für wertschöpfende Aufgaben – ein echter Mehrwert. Ein weiterer Vorteil: Neben Personaldaten kann der Hybrid Cloud Connector auch HR-Organisationsdaten aus Workday in SAP HCM übernehmen und verbucht sie dort korrekt. Darüber hinaus protokolliert das Add-on den gesamten Datenfluss von Workday nach SAP HCM exakt und dokumentiert ihn revisionssicher.

Bei all dem zeichnet sich der Hybrid Cloud Connector durch große Offenheit und Flexibilität aus. Dank seiner generischen Programmierung kann er unterschiedliche XML-File-Strukturen interpretieren und eine große Anzahl an Dateiformaten verarbeiten. Er eignet sich daher für den Einsatz in allen Anwendungsszenarien – zum Beispiel in der Logistik, in der Produktion oder im Einkauf –, bei denen eine SAP-On-Premise-Lösung wie SAP ERP oder SAP S/4HANA und eine Nicht-SAP-Cloud-Software zu verknüpfen sind. Gerade im Hinblick auf die Anforderungen der digitalen Transformation, denen die Unternehmen vermehrt mit einer hybriden Landschaft aus On-Premise- und Cloud-Lösungen begegnen, ist das ein unschätzbare Vorteil.

Der Hybrid Cloud Connector besteht aus den Modulen „Interface Parsing“, „Interface Monitoring“ sowie „Process Trigger und

Verbucher“. Diese drei Module gewährleisten, dass der Datenfluss aus Workday und anderen Cloud-Lösungen richtig interpretiert, korrekt in SAP verarbeitet und lückenlos überwacht wird. Kostspielige Erweiterungen in der Cloud erübrigen sich damit.

Parsing: Cloud-Daten korrekt verarbeiten

Das Parsing-Modul interpretiert die XML-Strukturen der Personaldaten aus Workday, zerlegt die Daten in ihre Bestandteile und bereitet die weitere Verarbeitung in SAP HCM vor. Ein spezieller XML-Parser wandelt im XML-Format bereitgestellte Informationen aus Workday in ein SAP-internes Datenformat um.

Der Hybrid Cloud Connector stellt eigene Customizing-Tabellen für die Definition der nötigen Mappings bereit, über die HR-Daten aus der Cloud dann automatisch den richtigen Zielfeldern in SAP HCM zugeordnet werden. Das kann der Infotyp 0012 sein, der die Einkommensteuer und Anhangsteuern wie die Kirchensteuer und den Solidaritätszuschlag speichert, oder der Infotyp 0013, in dem sozialversicherungsrelevante Daten abgelegt sind. Manuelle Eingaben sind bei diesem „Dunkelablauf“ nicht erforderlich. Werden die entsprechenden Logiken in das Add-on eingebunden, ist auch die Weiterverarbeitung von Cloud-Daten in SAP gemäß den individuellen Anforderungen des Kunden jederzeit möglich. Die dafür nötigen Anpassungen lassen sich per Customizing vornehmen.

Mehr als 95 Prozent der Datenkonstellationen erkennen

Je nach Konfiguration der Dateneingabe in Workday, für die die Cloud-Software eine Vielzahl an Möglichkeiten bietet, „erkennt“

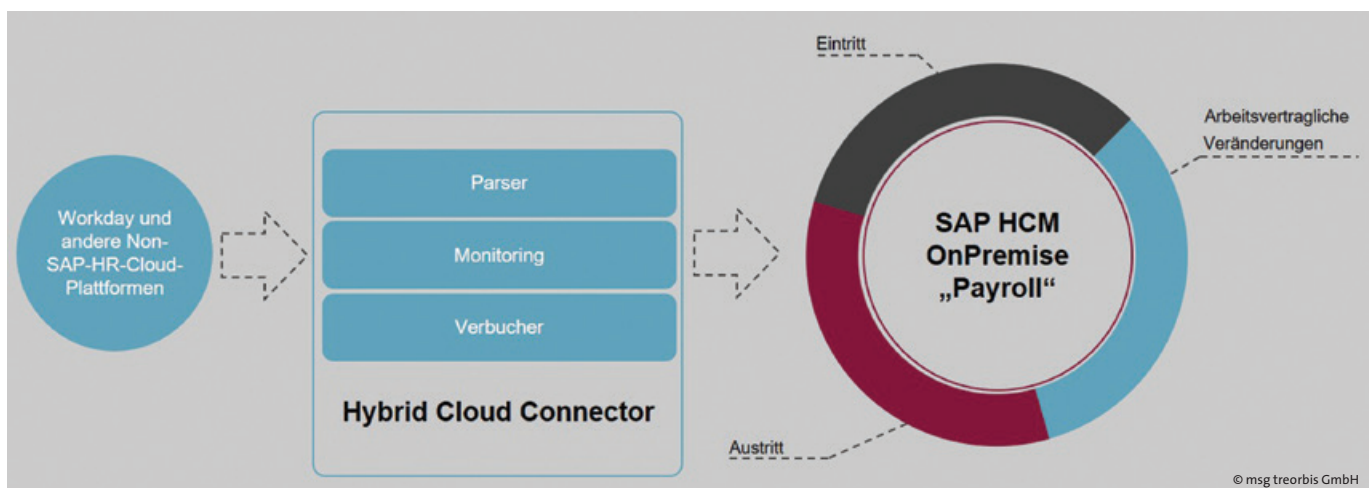
der Hybrid Cloud Connector zwischen 95 und 98 Prozent der möglichen Ausgabekonstruktionen. Neu angelegte HR-Daten oder Änderungen an vorhandenen Personaldaten, die für die Abrechnung relevant sind, werden somit korrekt in SAP HCM verarbeitet und automatisch dem entsprechenden SAP-Infotyp zugeordnet.

Alternativ kann im Hybrid Cloud Connector aber auch ein „Hellablauf“ eingestellt werden. Dann müssen in SAP HCM eingespielte Datenänderungen aus Workday und ihre Weiterverarbeitung in den betreffenden Infotypen per Mausklick durch einen HR-Sachbearbeiter bestätigt werden. Alarmfunktionen erinnern den Benutzer daran, welche Änderungen er noch einarbeiten bzw. bestätigen muss.

HR-Daten aus der Workday-Cloud „empfängt“ das Add-on über eine Middleware – SFTP-Server, Reverse-Proxy-Server, SAP Process Integration (SAP PI) – oder direkt über das Payroll Effective Change Interface (PECI) von Workday. Da die Beschäftigten per Employee Self-Service (ESS), aber auch in der Workday-Cloud jederzeit die Möglichkeit haben möchten, auf ihre in SAP HCM erstellten Verdienstnachweise zuzugreifen, bietet das Add-on die Möglichkeit, die Abrechnungen als PDF-Datei auf einem SFTP-Server zur Verfügung zu stellen. Die Datei lässt sich direkt aus Workday aufrufen. Abrechnungsdaten aus SAP können aber auch direkt via Daten-File in die HR-Cloud-Plattform eingespielt werden und lassen sich mit den dort integrierten BI-Tools in jeder gewünschten Detailtiefe auswerten.

Herzstück Monitoring: Datenfluss lückenlos überwachen

Die Monitoring-Komponente – sie bildet das Herzstück des Hybrid Cloud Connector – überwacht lückenlos den gesamten Da-



Der Hybrid von msg treorbis Cloud Connector, der komplett in das on Premise SAP HCM integriert ist, spielt Personalstammdatensätze aus einer Non-SAP-HR-Cloud-Lösung wie Workday automatisch in die SAP-Payroll ein, verarbeitet sie korrekt und SAP-konform und löst dort erforderliche Folgeaktivitäten aus.

tentransfer von Workday nach SAP HCM und protokolliert alle Aktivitäten. Spezielle Analyse-Tools ermitteln, ob im XML-Format eingehende HR-Daten korrekt verarbeitet und in ein für die SAP-Software lesbares Datenformat umgewandelt werden. Fehler bei der Verarbeitung oder Umwandlung der Daten werden direkt in das Anwendungs-Log geschrieben und dort gespeichert.

Ein Monitoring-Tool visualisiert übersichtlich sämtliche Informationen – Originaldateien, umgewandelte Dateien, Anwendungs-Log – und signalisiert durch Ampelfunktionen dem Anwender sofort, ob und wo Handlungsbedarf besteht. Zeigt die Ampel Grün, ist keine weitere Aktion erforderlich, bei Gelb ist nochmals eine Prüfung durchzuführen. Eine rote Ampel bedeutet, dass rasches Handeln angesagt ist, beispielsweise wenn Daten nicht umgewandelt und verbucht werden können.

Process Trigger: Datenverarbeitung in SAP anstoßen

Das Modul „Process Trigger und Verbucher“ sorgt dafür, dass der Strom an HR-Daten, der aus der Workday-Cloud in SAP HCM einfließt, korrekt, SAP-konform und in der richtigen Reihenfolge verarbeitet wird. Dazu werden die Daten auf fachlicher Ebene strukturiert interpretiert, anschließend wird in der SAP-Software anhand vordefinierter Kriterien der passenden Verarbeitungsablauf veranlasst: eine Neuanlage im Fall einer Neueinstellung, eine Anpassung im Fall einer arbeitsvertraglichen Änderung oder, im Fall eines Ausscheidens oder einer Falscheingabe, die Löschung von Personaldaten.

Die nötigen SAP-Transaktionen für die Personalstammdatenpflege (PA 30) und für Personalmaßnahmen (PA 40) – Einstellung, arbeitsvertragliche Veränderungen, interner Stellenwechsel oder Vertragsauflösung – werden direkt angesprochen: Damit im Rahmen einer Neueinstellung der Arbeitsvertrag korrekt erstellt und später die Abrechnung ordnungsgemäß durchgeführt wird, führt das Add-on den HR-Sachbearbeiter automatisch durch die einzelnen Arbeitsschritte und die dazugehörigen SAP-Infotypen.

Königsdisziplin rückwirkende Stammdatenänderungen

Die hohe Kunst besteht darin, in Workday vorgenommene Änderungen bzw. Ergänzungen an den für die Abrechnung

relevanten Personalstammdaten auch rückwirkend in der richtigen zeitlichen Reihenfolge in SAP HCM zu übernehmen. In dieser „Königsdisziplin“ spielt der Hybrid Cloud Connector seine Stärken voll aus.

Der Verbucher erkennt Änderungen und ihre zeitliche Abfolge durch den Abgleich des aktuell aus Workday eingespielten Datensatzes mit den zuletzt übernommenen Datensätzen und passt die Daten rückwirkend an. Er stellt zugleich fest, welche Änderungen oder Ergänzungen an den entsprechenden Personalstammdaten in SAP HCM vorzunehmen sind. Um Informationen zu ergänzen, werden die SAP-Personalstammdaten gesplittet oder am Ende erweitert. Umgekehrt werden nicht mehr benötigte Informationen auf diese Weise getilgt und, falls nötig, Personaldaten auch komplett gelöscht – etwa wenn ein Beschäftigter aus der Firma ausscheidet.

SAP-HR-Datensätze splitten oder erweitern

Die Vorzüge der automatischen Anpassung der Personalstammdaten mit dem Hybrid Cloud Connector in SAP HCM illustriert das Beispiel Adressänderung: Workday speichert die aktuellen Adressdaten jedes Beschäftigten. Zieht ein Beschäftigter, der zurzeit in Hamburg wohnt, zum 1. November 2018 nach Berlin um, muss sich die neue Adresse ab diesem Zeitpunkt selbstverständlich auch in den Abrechnungen wiederfinden.

Über den Änderungsdienst von Workday fließen die neuen Adressdaten in den Hybrid Cloud Connector ein. Der veranlasst die Änderung der Adresse in den Personalstammdaten in SAP HCM. Entschließt sich der Beschäftigte dann ab dem 1. Oktober 2018 übergangsweise eine andere Wohnung in Berlin zu beziehen, übermittelt Workday zwei Datensätze: zuerst die zukünftige Adresse (ab Anfang November), später die aktuell gültige Adresse (1. bis 31. Oktober). Das Add-on fügt die Übergangsadresse in SAP HCM an der richtigen Position in den Personalstammdaten ein, sodass die Oktoberabrechnung mit den korrekten Adressdaten erstellt wird.

Künftig noch mehr Automatisierung

Der Hybrid Cloud Connector wird unter anderem anhand konkreter Anforderungen aus der Praxis stetig weiterentwickelt und verbessert. Gegenwärtig arbeiten die Experten von msg treorbis daran,

die Verarbeitung von Workday-Daten so weit zu automatisieren, dass eine manuelle Nachbearbeitung nur noch in Ausnahmefällen nötig ist.

Darüber hinaus soll es in Zukunft möglich sein, den Hybrid Cloud Connector in Verbindung mit weiteren Modulen und Komponenten der SAP Business Suite sowie den prozessorientierten SAP-S/4-HANA-Lösungspaketen einzusetzen. Auf diesem Weg ist die msg treorbis bereits einen wichtigen Schritt vorangekommen: Aktuell wird das Add-on bei einem Kunden für eine Nutzung im Bereich der logistischen Prozesse eingesetzt.

Vorteile des Hybrid Cloud Connector auf einen Blick

- Vollständige, releasekompatible Integration in SAP HCM (und SAP HCM for SAP HANA // 2023)
- Korrekte Verarbeitung von XML- und csv-Daten aus Workday und anderen HR-Cloud-Plattformen
- Direktes Auslösen von Prozessen und Workflows im on Premise SAP HCM
- Lückenlose Überwachung des Datentransfers aus HR-Cloud-Plattformen mit komfortablen Monitoring-Tools
- Übersichtliche Visualisierung sämtlicher Informationen in einem Monitoring Tool
- Sofortiges Erkennen von Fehlern bei Datenübernahme und -verarbeitung durch Ampelfunktionen
- rückwirkende Stammdatenänderungen
- Einfache Anpassung an kundenspezifische Szenarien und Anforderungen
- Große Offenheit in Bezug auf die Verknüpfung von Nicht-SAP-Cloud-Software und SAP-On-Premise-Lösungen



msg treorbis GmbH

Bei dem Neuen Krahn 2
20457 Hamburg
Telefon: +49 40 3344150-0
info@msg-treorbis.de
www.msg-treorbis.de

Wir begleiten Sie auf dem Weg zu **SAP S/4HANA.**

Egal ob Greenfield-Ansatz, System Conversion Ihres bestehenden Systems oder Landscape Transformation: gemeinsam mit Ihnen finden wir die beste Strategie für Ihren Umstieg auf SAP S/4HANA.

Jetzt mehr erfahren.

www.msg-treorbis.de